

# schotten pfarrblatt

advent / weihnachten 2006

Informationen der Pfarre Unsere Liebe Frau zu den Schotten



## Altenpastoral

### inhalt

- 2 Bei den Schotten
- 3 Liturgie
- 4 Rückblicke
- 6 Kohelet-Gruppe
- 7 Aus der Pfarre
- 8 Termine

**Alles  
hat seine Zeit**





von Dr. Ingrid Fischer

„Komm, Herr Jesus, komm zur Erde, und erfülle dein Gericht, dass die Zeit beendet werde und die Ewigkeit anbricht.“ (GL 565,1)

Dieses in unserer Gemeinde wenig bekannte Lied ist eines von nur vier Liedern im Gotteslob, die das Kommen Christi und das Gericht am Ende der Zeiten besingen – tief empfunden, ja bitend, stammt sein Text doch aus dem drückenden Kriegsjahr 1939. Ähnlich drängend haben wohl die ersten Generationen von Christen „in der Endzeit“ die Wiederkunft ihres Herrn – bisweilen noch zu Lebzeiten – ersehnt. Später richtete man sich in der Welt ein, die Vollendungshoffnung verblasste ein wenig, und nur Zeiten größter existentieller Not erweckten bis heute da und dort apokalyptische Erwartungen, die einen radikalen Abbruch der Geschichte erwarten. Wie aber steht es um das neue „endzeitliche“ Leben der Getauften im meist aufgeregten Alltag des Jahres 2006/07?

„Stoß das Böse aus der Welt, dass die Liebe sichtbar werde, die uns schuf und uns erhält.“ (GL 565,3)

Quer zum bürgerlichen Kalender und mitten im Schul- und Arbeitsjahr endet im Spätherbst das Kirchenjahr. Kaum merkte man es, wäre sein Wechsel nicht ein sicheres Indiz dafür, dass Weihnachten „in der Luft“ liegt. Doch diese Wahrnehmung überspringt etwas, nämlich eine durchaus irritierende Verheißung: Das Neue, das sich in diesen Tagen ankündigt, ist das zweite Kommen des Menschensohnes, das Ende der Geschichte im Weltgericht; jenes Ereignis also, das die Taten eines jeden im Tod endgültig gewordenen Menschenlebens ins „rechte“ Licht stellen wird.

## „Lasst uns die dargebotene Hoffnung ergreifen“

Liturgische Splitter am Ende des Kirchenjahres

Liturgie  
Serie: 8. Teil

„Und ihre Werke gehen ihnen nach“ (Offb 14,13) – so war es zu Allerseelen zu hören – um den unschuldigen Opfern Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und das Schlechte und Verkehrte im Menschen zurecht zu richten. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres (Christkönig) akklamieren wir Christus, der im Evangelium „kommt“, mit denselben Worten wie im eucharistischen Hochgebet: „Gesegnet sei, der kommt im

geht nicht einfach „alle Jahre wieder“ die vorgesehenen Feste im Jahreskreis, sondern nimmt ihre wohlvertraute Botschaft für wahr: Er lässt seinen Alltag von ihr unterbrechen, um das „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) zu verkosten; er willigt ein, das noch Ausstehende zu erleiden und mit der ganzen Schöpfung, „die in Geburtswehen liegt“ (Röm 8,22), zu stöhnen, und setzt seine Hoffnung auf Ihn, „der ist und der war und der

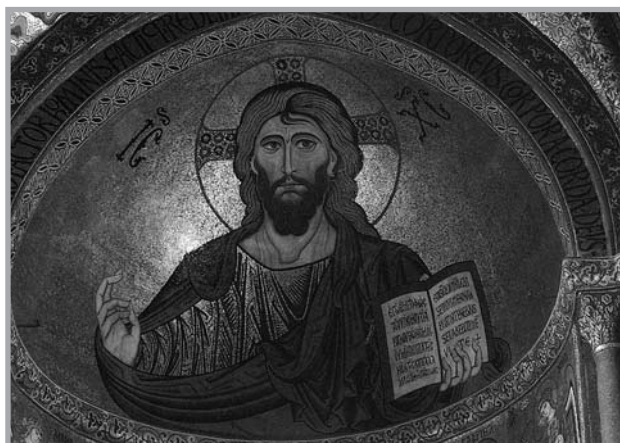
kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung“ (Offb 1,8).

„... mög dies Mühn zum Ziel gelangen“

Aus pastoralen Gründen wurde die mittelalterliche Sequenz *Dies irae* aus der Totenliturgie entfernt – zu wenig österlich schien ihre Vision vom furchterregenden Gericht, obwohl es ihr auch nicht an Vertrau-

en fehlt: „Bist mich suchend müd gegangen, mir zum Heil am Kreuz gehangen, mög dies Mühn zum Ziel gelangen.“ Aus unserem Repertoire sind indes nicht nur „schwierige“ Texte verschwunden. Eine gewisse Endzeitvergessenheit scheint sich eingestellt zu haben, die den Ernst, mitunter aber auch den Trost vermissen lässt. „Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht.“

Wissen Sie, aus welchem Adventlied im GL diese Textzeile stammt? „So sie's nicht singen, so glauben sie's nicht“ meinte Luther – mögen manch ungesungen bleibendes Lied und manch gekürzte letzte Liedstrophe nicht gegen uns Zeugnis ablegen.



**Christus Pantokrator**

Normannendom, Cefalù (Sizilien), 12./13.Jhd.

Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt.“ – Hohe Erwartung, sofort durchkreuzt von Jesu Bekenntnis vor Pilatus zu jenem verstörend anderen Königtum, das sich in seiner Erniedrigung erweisen wird. Die allerletzten Tage bringen heuer (Jahr II) die Offenbarung des Johannes und Jesu Reden über die Endzeit, die Zerstörung des Tempels, den Anfang der Not, das kommende Gericht und die mit dem Ende nahende Erlösung (Lk 21,1-36). Beten und wachen sollen die Gläubigen, „damit ihr vor den Menschensohn hintreten könnt“. „Achtet auf das Wort der Verheißung“ mahnt auch das Chorgebet und „...lasst uns die dargebotenen Hoffnung ergreifen und unsre Seele dort verankern, wohin uns Jesus vorausging“. Wer kirchlich betet und singt, be-



## Aus dem Pfarrleben

*Pfarr-Ausflug nach Mariazell*

*Ministrantenausflug  
zum Stift Klosterneuburg*

*Herbst-Ausflug der Kohelet-Gruppe*

*PGR-Klausur im Stift Seitenstetten*







## „Alles hat seine Zeit“ (Koh. 3,1)

„KOHELET“ – Altenpastoral in der Schottenpfarre

von Herbert Vosicky  
und Margarete Hillisch

In vielen Pfarrgemeinden gibt es das Bemühen, den alten Menschen durch verschiedene Dienste Hilfen anzubieten. Dazu gehört auch die Gründung von Seniorenrunden. Die Zusammenkünfte bei Kaffee und Kuchen sollen Gemeinschaft erfahrbar werden lassen.

Die heutige Gesellschaft erfährt einen gewaltigen Wandel, nicht nur, dass die Menschen immer älter werden; so ist auch „Alt“ nicht gleich „Alt“.

Dadurch sind die Lebensbedürfnisse und der Lebensstil jeweils andere. Die Pfarre muss sich mit diesen Gegebenheiten auseinandersetzen und in ihrer Pastoral neue Wege gehen. Aufgabe heutiger Altenpastoral ist, neben der Aufgabe, Gruppen mit Gemeinschaften zu bilden, für den Sinn des Lebens im Alter aus dem Glauben heraus Antworten zu geben.

Die heute Alten haben – wie noch nie im Verlauf der Kirchengeschichte – einen Wandel erlebt, der sie einerseits selbstbewusst werden ließ, andererseits manche Unsicherheit ausgelöst hat, weil auch Vertrautes für sie verloren gegangen ist.

Nicht zuletzt ist auch die Bindung zur Kirche für die alten Menschen heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Auch sie beobachten kritisch kirchliche Vorgänge und wollen auf ihre Fragen klare, überzeugende Antworten. Entsprechend der Altersstruktur einer Pfarre sollte inhaltlich und organisatorisch dafür gesorgt werden, dass dies geschehen kann.

In der Schottenpfarre gibt es seit Herbst 2005 für die Altenpastoral eine neue Struktur. Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat trifft sich die Gruppe um 15.00 Uhr im Schottensaal. Dabei wird zwi-



schen Themen bzw. Veranstaltungen (erster Dienstag) und gemütlichem Beisammensein (zweiter Dienstag) regelmäßig abgewechselt.

Mit der Bezeichnung „KOHELET“ – in Erinnerung an den Weisheitslehrer des Alten Testaments – versuchen wir, dieses neue Verständnis der Altenpastoral zum Ausdruck zu bringen. Der Untertitel „Treffen reifer Menschen“ soll die größere Bandbreite der Eingeladenen und die Offenheit der Gruppe ausdrücken.

Wir freuen uns stets über Zuwachs in der „KOHELET“-Runde!

### „Kohélet“ – Themen & Termine

#### 12.12.2006: Adventfeier

Mit besinnlichen Texten und musikalischer Umrahmung durch junge Künstler der Stiftung „Vita Activa“

#### 9.1.2007: Thementag

„Reifen statt altern – erfolgreich in der 2. Halbzeit“ (Referent: Dr. Riemer)

#### 23.1.2007: Kaffee-Plauscherl

#### 13.2.2007: Faschingsfest

#### 27.2.2007: Gemütliche Runde

#### 13.3.2007: Thementag

„Mariä Verkündigung als Meditation“ (Referent: H. Vosicky)

#### 27.3.2007: Kaffee-Plauscherl

## „KOHELET“ – Treffen reifer Menschen



Termine: 2. u. 4. Dienstag im Monat  
15.00 im Schottensaal

Information: im Pfarrbüro der Schottenpfarre  
1010 Wien, Freyung 6  
Tel.: 534 98 / 200

Ansprechperson: Frau Margarete Hillisch  
Tel.: 407 68 80

## Aus dem Kohélet-Alltag

„Ich freue mich immer, wenn ich in dieser geselligen Runde anwesend bin und vor allem interessieren mich religiöse Themen.“

Rudi Göttlicher



„Ich bin froh, dass ich unter Gleichgesinnten einen Nachmittag verbringen kann.“

Ines Krones



„Für mich ist es eine geistige Anregung wegen der Themen, die zur Sprache kommen, als auch ein nettes Beisammensein mit Gleichgesinnten zum Gedankenaustausch.“

Hildegard Leipold



„Ich bin schon sehr lange dabei und ich komme gerne. Die Schottenpfarre steht mir sehr nahe und als Christ bin ich in dieser Runde unter Gleichgesinnten. Ich schätze diese Runde, das Programm und die Ausflüge.“

Robert Schmohl



„Es freut mich mit gleichgesinnten, erfahrenen Menschen einige schöne Stunden in Frieden zu erleben, unter dem Motto: «Immer sollte in uns die Stille sein, die nach der Ewigkeit hin offen steht und horcht!»“

Gertrude Kastner

## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo	9.30 – 11.30
Mi	8.30 – 11.30
Do	12.00 – 16.00

## Sternsingen 2007 – Programm

### Sa, 6.1.2007:

Hl. Messen: **9.30** und **11.00**  
 Radio Stephansdom bis ca. **13.00**  
 Unterwegs im Pfarrgebiet: **14.00–20.00**

### So, 7.1.2007:

Unterwegs im Pfarrgebiet:  
**9.00–12.00, 13.00–16.00, 17.00–20.00**

### Mo, 8.1.2007:

Unterwegs im Pfarrgebiet:  
**14.00–20.00**

### So, 14.1.2007:

Hl. Messe: **9.30**. Anschließend:  
 „Sternsinger des Jahres“-Verleihung

*berücksichtigen, wobei wieder manche rechts sitzen, andere wieder links. Dann sind da noch jene, die es vorziehen zu knien. Und als ob dies alles nicht schon verwirrend genug wäre, kommen noch die vorne und die hinten dazu, wobei auch diese wieder aus Stehenden, Sitzenden und Knieenden bestehen. Ja manche nehmen es sich sogar heraus sich anzulehnen, obwohl das der Würde des Geschehens nicht unbedingt entspricht.“*

Ein leichter Tremor war zu bemerken, als mein Gegenüber die Eintragungen in seiner Liste vornahm.

– „Aber, aber – erwarten Sie sich eine gedeihliche Zusammenarbeit?“, kam schon etwas verhalten die nächste Frage.

– „Wissen sie“, leitete ich meine Antwort ein – denn eine so begonnene Aussage hat von vornherein Gewicht –; „Wissen sie“, sagte ich also, „die Erfahrungen der letzten Jahre geben mir Anlass, auch für die Zukunft weitgehend friktions-freies Arbeiten für unsere Gemeinschaft erwarten zu dürfen.“

Bei dem Mann zeigten sich erste Schweißtropfen (nicht auf der Oberlippe, das erschiene mir doch zu plump) und seine Lippen wurden ganz schmal.

– „Sie rechnen also“, – die Stimme des Mannes begann sich zu überschlagen – „fest mit Neuwahlen und danach mit unverzüglicher und engagierter Arbeit im Interesse aller?“

– „Ja, und nochmals ja! Auch der Wahltag steht bereits fest. Gewählt wird am Sonntag, dem 18. März 2007.“

– „Wovon reden Sie eigentlich?“

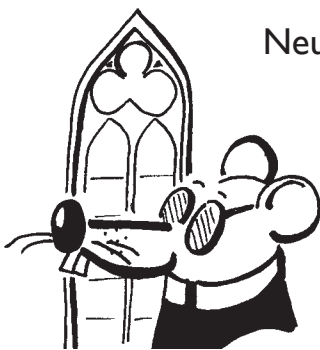
– „Von der Pfarrgemeinderatswahl! Was dachten Sie?“

Der Gute hat einen Arzt gebraucht. Es geht ihm schon wieder besser.

Herzlich

Eure Kirchenmaus

## Neuwahlen!



Unlängst lief eure Kirchenmaus einem jener umtriebigen Menschen in die Arme, die durch gezielte und gefinkelte Fragen die Meinung des Volkes zu diesem oder jenem Thema erforschen sollen.

Nach einem knappen: „Hahn's kurz Zeit? Wir machen eine Meinungsumfrage.“ folgte, ohne meine Antwort oder Zustimmung abzuwarten, die Frage: „Rechnen sie mit baldigen Neuwahlen?“

– „Selbstverständlich!“, antwortete ich und fügte noch hinzu, die Zeit sei wieder gekommen, zu den Urnen zu gehen.

Während der Interviewer in seinen Unterlagen kritzelte, vermeinte ich dem begleitenden Gemurmelt etwas von breiter Mehrheit, die dagegen ist, zu entnehmen. Doch sogleich sah ich mich mit der Aufgabe konfrontiert, kund zu tun, ob wohl den rechts Stehenden oder doch eher den links Stehenden eine Mehrheit zuzutrauen sei.

– „Lieber Mann“, entgegnete ich ihm – obzwar ich ihn gar nicht liebte – „das ist sehr kompliziert. Neben den rechts und links Stehenden haben wir ja auch noch die Sitzenden zu



## Weihnachten 2006/2007

### Dezember

- Fr, 1.12. 14.00: Eröffnung des Weihnachtsbasars  
18.30: Beginn der Firmvorbereitung
- Sa, 2.12. 19.00: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe  
20.00: Vigil
- So, 3.12. **Erster Adventsonntag (KW)**  
16.00: Adventkonzert in der Kirche  
Ensemble Oktagon mit geistlicher Musik
- Mi, 6.12. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar mit  
Abschlussmesse in der Krypta um 11.30
- Fr, 8.12. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen  
Jungfrau und Gottesmutter Maria (SO)**
- So, 10.12. **Zweiter Adventsonntag (KM)**
- Mo, 11.12. 19.00: Elternabend Firmvorbereitung
- Di, 12.12. 15.00: Kohelet – Treffen reifer Menschen  
Adventfeier
- Fr, 15.12. 18.00: Bußgottesdienst
- So, 17.12. **Dritter Adventsonntag (SO)**
- So, 24.12. **Vierter Adventsonntag (SO)**
- Sa, 24.12. 8.00: Konventamt mit den Altschotten  
15.00: Krippenandacht  
17.00: Pontifikalvesper  
22.30: Krypta: Weihnachtsvigil
- Mo, 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn (SO)**  
0.00: Mette
- Di, 26.12. **Fest des Hl. Stephanus, Diözesanpatron (SO)**  
(keine Abendmesse)
- So, 31.12. **Fest der Hl. Familie (SO)**  
17.00: Jahresschlussandacht  
anschließend Abendmesse

### Jänner

- Mo, 1.01. **Hochfest der Gottesmutter Maria (SO)**
- Fr, 5.01. 18.00: Vesper mit Haussegnung  
20.00: Vigil

- Sa, 6.01. **Erscheinung des Herrn (SO)**  
19.00: Vorabendmesse mit  
gregorianischem Choral
- So, 7.01. **Taufe des Herrn (KW)**
- Di, 9.01. 15.00: Kohelet–Treffen reifer Menschen.
- Sa, 13.01. **Stiftertag**  
20.15: Geistliche Abendmusik zum Stiftertag
- So, 14.01. **2. Sonntag im Jahreskreis (KM)**  
Messe mit den Sternsängern
- Di, 16.01. 19.30: Vorbereitungstreffen zur PGR-Wahl
- So, 21.01. **3. Sonntag im Jahreskreis (KW)**
- Di, 23.01. 15.00: Kohelet–Treffen reifer Menschen.
- So, 28.01. **4. Sonntag im Jahreskreis (SO)**

### Februar

- Fr, 2.02. **Darstellung des Herrn**  
18.00: Kerzenweihe in der Aula  
anschließend Prozession in die Kirche
- So, 4.02. **5. Sonntag im Jahreskreis**
- So, 11.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**
- Di, 13.02. 15.00: Kohelet–Treffen reifer Menschen.
- So, 18.02. **7. Sonntag im Jahreskreis**
- Mi, 21.02. **Aschermittwoch**  
18.00: Gottesdienst mit Spendung  
des Aschenkreuzes
- Sa, 24.02. 20.00: Vigil zum ersten Fastensonntag
- So, 25.02. **1. Fastensonntag**

SO: Sonntagsgottesdienstordnung

KM: Kindermesse, KW: Kinderwortgottesdienst

Eine gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und  
viel Freude im neuen Jahr  
wünschen Ihnen  
Pfarrer und Pfarrgemeinderat der Schottenpfarre

#### Impressum:

DVR: 0029 874 (1138)

#### Schottenpfarrblatt

Kommunikationsorgan der Römisch Katholischen  
Pfarrgemeinde Unsere Liebe Frau zu den Schotten

#### Inhaber, Herausgeber, Redaktion:

Schottenpfarre, 1010 Wien, Freyung 6  
Tel.: 534 98 200

e-mail: schottenpfarre@schottenstift.at

<http://www.schottenpfarre.at> – <http://www.schottenstift.at>

**Hersteller:** Druckerei Robitschek

**Grundlegende Richtung:** Informations- und  
Kommunikationsorgan der Schottenpfarre

**Erscheinungsort: 1010 Wien**